

**U**nser Blick auf das Sterben und die Gestaltung von Sterbeprozessen sind geprägt von Vorstellungen, Bildern und Konzepten des Sterbens einer jeweiligen Zeit und Gesellschaft. Galt „Sterben“ bis vor wenigen Jahrzehnten als verdrängtes Tabuthema, prägen aktuell Diskurse um Selbstbestimmung und individuelle Vorsorge die gesellschaftliche Diskussion. Daneben stärkt die Hospizbewegung die Wahrnehmung der Bedürfnisse von schwerstkranken und sterbenden Menschen und die gesellschaftliche Solidarität mit Menschen am Lebensende. Zugleich zeigt sich, dass die Jenseitsperspektive, die traditionell in einer religiösen Sozialität eingebettet war, teilweise abgelöst wird durch eine Diesseitsperspektive, die vor allem mit einer individuellen Deutung verbunden werden kann.

Diese Entwicklungen werfen Fragen auf: Wie prägen gesellschaftliche Vorstellungen, Bilder und Konzepte unsere Wahrnehmungen des Sterbens? Was verraten unterschiedliche „Sterbebilder“ über den gesellschaftlichen Umgang mit der letzten Lebensphase? Und nicht zuletzt: Inwieweit können interdisziplinäre Perspektiven auf das Sterben die aktuelle Diskussion um Autonomie und Fürsorge am Lebensende bereichern?

Diese Fragen wollen wir gemeinsam mit Expert\*innen aus Medizin und Medizingeschichte, Ethik, Kulturwissenschaft, Kunstgeschichte, Soziologie und Theologie diskutieren. Die Tagung richtet sich an alle, die ein Interesse an interdisziplinärem Austausch zum Thema haben (z.B. Wissenschaftler\*innen, Ehrenamtliche und Hauptamtliche in der Hospizarbeit und Palliativversorgung etc.).

Dr. Dorothee **Arnold-Krüger**  
Theologische Referentin  
Zentrum für Gesundheitsethik

Dr. Sven **Schwabe**  
Referent  
Landesstützpunkt Hospizarbeit und  
Palliativversorgung Niedersachsen e.V.

## Veranstalter

Zentrum für Gesundheitsethik (ZfG)  
an der Ev. Akademie Loccum  
Knochenhauerstraße 33  
30159 Hannover  
T: 0511 / 1241- 496  
F: 0511 / 1241- 497  
E-Mail: zfg@evlka.de  
www.zfg-hannover.de

### Kooperationspartner:

Landesstützpunkt Hospizarbeit und Palliativversorgung  
Niedersachsen e.V

### Teilnahmegebühr:

Die Tagung wird als Präsenzveranstaltung und als Online-Veranstaltung angeboten.

### Präsenzveranstaltung:

120 € inkl. Verpflegung

### Online-Veranstaltung:

75 €

### Anmeldung:



Die Anmeldung erfolgt online auf unserer **Website**. Die AGB finden Sie ebenfalls auf unserer Website.

Aufgrund der aktuellen Vorgaben steht für die Teilnahme an der Präsenzveranstaltung nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung. Die Platzvergabe erfolgt in der Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen.

Außerdem besteht die Möglichkeit einer Online-Teilnahme. Sollte die Präsenzveranstaltung ausgebucht sein, buchen wir für Sie automatisch einen Platz zur Online-Teilnahme. Sollten Sie dies nicht wünschen, vermerken Sie das bitte auf der Anmeldung. (Im Online-Anmeldeformular unter dem Punkt „Bemerkungen“)

Sollte eine Präsenzveranstaltung aufgrund des Infektionsgeschehens nicht möglich sein, wird die Tagung ausschließlich online durchgeführt. Ihre Anmeldung wird dann automatisch in eine Online-Teilnahme umgebucht.

### Anreise:

Vom Hauptbahnhof erreichen Sie uns zu Fuß in 10 Minuten. Die U-Bahn Haltestelle „Markthalle Landtag“ liegt nur 150 m vom Haus entfernt. Am Hanns-Lilje Haus stehen keine Parkplätze zur Verfügung. Nächste Parkmöglichkeit im Parkhaus „Schmiedestraße“

### Unterkunft:

Übernachtungen in Hannover müssen von den Teilnehmenden selbst gebucht werden. Falls Sie eine Übernachtung im Hanns-Lilje-Haus ([www.hanns-lilje-haus.de](http://www.hanns-lilje-haus.de)) buchen möchten, nehmen Sie bitte direkt Kontakt mit der Tagungsstätte unter der Tel. Nr. 0511 / 1241 - 698 auf.

# STERBEBILDER

## Vorstellungen und Konzepte im Wandel

23.–24. September 2021

### Kooperationspartner:

#### Landesstützpunkt

Hospizarbeit und  
Palliativversorgung  
Niedersachsen e.V.



Zentrum für Gesundheitsethik  
an der Evangelischen Akademie Loccum

## Donnerstag 23. September 2021

- 14.00 **Begrüßung und Einführung**  
Dorothee Arnold-Krüger  
Sven Schwabe
- 14.15 **"Sterben" und "Sterbebilder"**  
– ein historischer Überblick  
Daniel Schäfer
- 15.15 **Bis zum letzten Atemzug.**  
**Individuelle Selbstbestimmung am**  
**Lebensende als Recht und Pflicht**  
Thorsten Moos
- 16.15 Kaffeepause
- 16.45 **Delokalisierungsdynamik.**  
**Körperlichkeit und Digitalisierung**  
Thorsten Benkel
- 17.45 **Sterben, Tod und Ewiges Leben**  
Folkart Wittekind
- 18.45 Abendessen
- 20.00 **„Unser Chef de Cuisine kocht jetzt**  
**himmlisch“ – Faszination und Kultur**  
**von Todesanzeigen**  
Susanne Hirschmüller  
Margit Schröer
- 21.00 Tagesausklang

Die Veranstaltung wird gefördert durch



## Freitag 24. September 2021

- 9.00 **Sterbebilder als Ideal und Norm**  
Thomas Macho
- 10.00 **Der Übergang – Sterbeprozesse**  
**im spätmittelalterlichen Bild**  
Eva Styn
- 11.00 Kaffeepause
- 11.30 **Sterben in medizinischer Perspektive**  
Klaus Hager
- 12.30 Mittagessen
- 13.30 **Kopie ohne Original**  
– zur kommunikativen Verdopplung  
der Bilder von Sterbenden in Hospizen  
und Palliativstationen  
Anne Bauer
- 14.30 **Sterben im Spannungsfeld von**  
**Autonomie und Natürlichkeit**  
– Eine Falldarstellung zur künstlichen  
Ernährung im stationären Hospiz  
Lilian Coates
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 **Abschlussdiskussion**
- 17.00 Ende der Tagung

Fortbildungspunkte für Ärztinnen und Ärzte sind bei der Ärztekammer Niedersachsen beantragt.

## Referentinnen und Referenten

Anne Bauer, M.A.  
Lehrstuhl für Moralthologie  
Katholisch-Theologische Fakultät  
Ludwig-Maximilians-Universität München

Dr. phil. Thorsten Benkel  
Akademischer Rat für Soziologie  
Philosophische Fakultät der Universität Passau

Lilian Coates, M.A.  
Graduiertenkolleg Doing Transitions  
Goethe-Universität Frankfurt

Prof. Dr. med. Klaus Hager  
ehem. Zentrum für Medizin im Alter am DIAKOVERE  
Henriettenstift Hannover  
Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin,  
Medizinische Hochschule Hannover

Dr. med. Susanne Hirschmüller, MSc Palliative Care  
Ärztin, Autorin, Dozentin  
Hochschule Bremen

Prof. Dr. phil. Thomas Macho  
Internationales Forschungszentrum Kulturwissen-  
schaften (IFK)  
Wien

Prof. Dr. theol. Thorsten Moos  
Diakoniewissenschaft und Systematische Theologie/  
Ethik  
Institut für Diakoniewissenschaft und Diakonie-  
Management  
Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel

Prof. Dr. med. Dr. phil. Daniel Schäfer  
Institut für Geschichte und Ethik der Medizin  
Universität zu Köln

Margit Schröer, Dipl.-Psych.  
Dipl.-Psychologin, Autorin, Referentin und  
Lehrbeauftragte für Palliative Care und Ethik

Eva Styn, M.A.  
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (Prof. von  
Hülsen-Esch)

Prof. Dr. theol. Folkart Wittekind  
Systematische Theologie  
Universität Duisburg Essen